

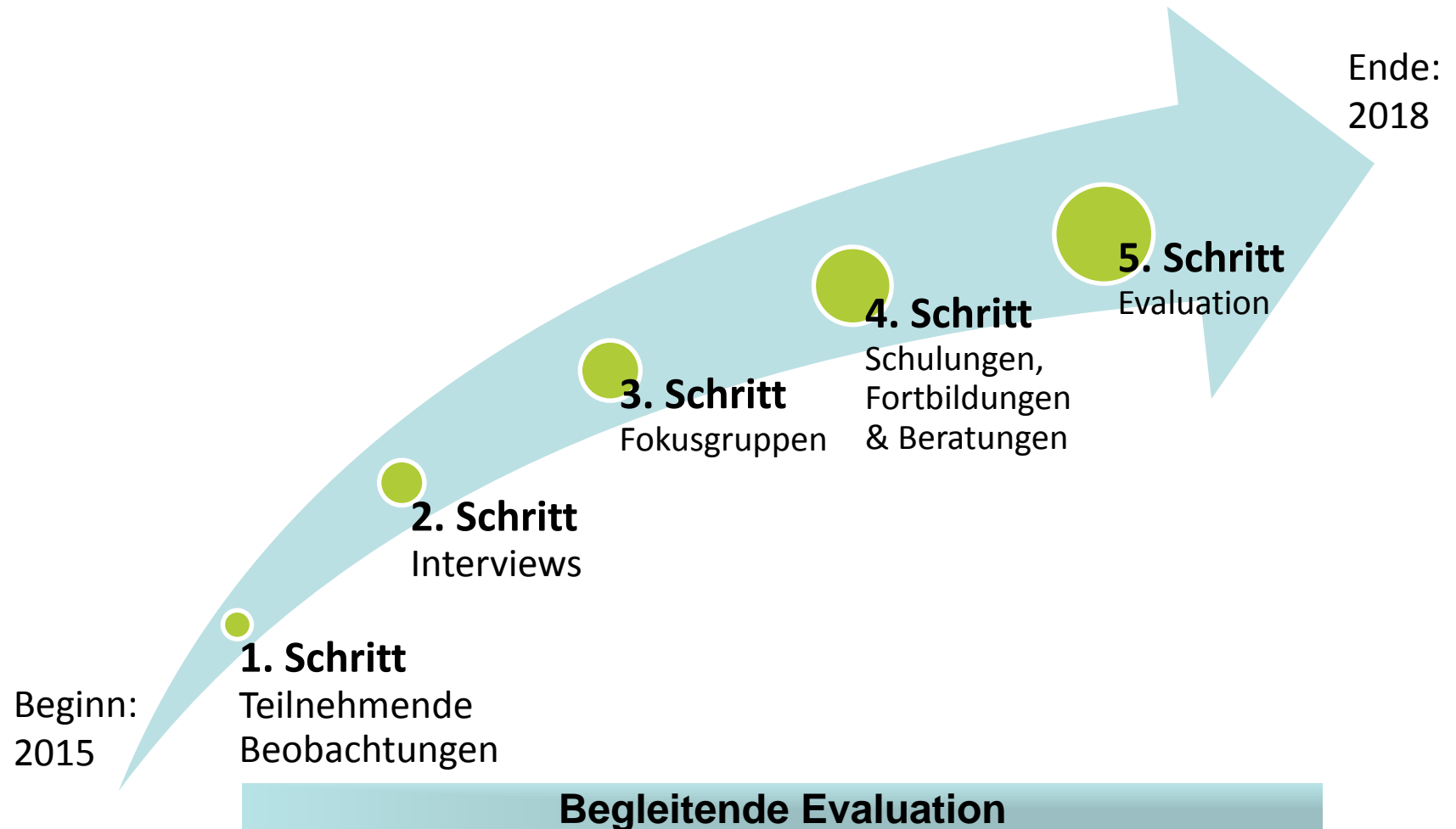
# **„Multikulturellen Pflegeteams interaktiv begegnen“ – Ein Konzept zur Etablierung einer Willkommens- und Anerkennungskultur im stationären Setting**

- Christina Gold, wissenschaftliche Mitarbeiterin
- Katja Kraus, wissenschaftliche Mitarbeiterin
- Prof. Dr. Ulrike Schulze (Projektleitung)

Hessisches Institut für Pflegeforschung (HessIP)

in Zusammenarbeit mit dem Freien Theater Fulda

# Meilensteine des IQ Teilprojekts TransCareKult



## Projektziele

- Stärkung des Prozesses der Personalgewinnung und -anbindung
- Großflächigere und nachhaltige Verankerung des Qualifizierungskonzeptes
- Kompetenzentwicklung zur Etablierung einer transkulturellen Willkommenskultur in stationären Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen sowie der Pflegeausbildung

# Das Qualifizierungskonzept - Qualifizierungsbausteine



**„Sich  
solidarisch  
erklären“**

- Unterschiedliche Bedürfnisse und Bedarfe → Entstehung von Konflikten
- Konfliktvermeidungsstrategien → Erwartungen, Bedürfnisse
- Gelebte Solidarität im Arbeitsalltag → fehlend, verdeckt, gezeigt

Ziele des Qualifizierungsbausteins:

- Sensibilisierung → Stellenwert der Solidarität im Pflegeteam
- Aushandlung und Äußerung eigener Bedürfnisse → Basis einer Konfliktkultur

„Eine  
gemeinsame  
Sprache  
entwickeln“

- Sprache hat einen hohen Stellenwert im Integrationsprozess → hohe Erwartungen an den Spracherwerb
- Umgang mit Sprache/ Sprachbarrieren → Sprache im sozialen Kontext (Ich-Du-Beziehung) vs. Sprachniveau
- Reaktionen auf Sprache/ Sprachfähigkeit → Ermutigung, Anerkennung, Abwertung

Ziele des Qualifizierungsbausteins:

- Bewusstsein für Umgang mit Sprachbarrieren → Körpersprache, nonverbale Kommunikationsmittel

**„Einarbeitung  
interaktiv  
gestalten“**

- Einarbeitung „on the job“ → Einarbeitung als „Strafe“
- Einarbeitung als Herausforderung → unterschiedliche Pflege- bzw. Arbeitsverständnisse
- Ablauforientierte Einarbeitung → widerspricht dem Bedürfnis nach Anerkennung, Feedback

Ziele des Qualifizierungsbausteins:

- Bedeutung der Einarbeitung → gemeinsamer Prozess, prozessbegleitendes Zeigen, Willkommens- und Anerkennungskultur



„Teil des  
Teams sein“

- Arbeiten in einem multikulturellen Team → vielfältig, abwechslungsreich, herausfordernd
- Integrationsverständnis → „Selbstintegration“, „integrieren müssen“
- Fehlende Teamzeiten → Gestaltung des Integrationsprozesses erschwert

### Ziele des Qualifizierungsbausteins:

- Perspektivwechsel vornehmen → Sensibilisierung für die Bedeutung des Fremdseins
- Pflorgeteams stärken → Fokus auf gegenseitige wertschätzende Wahrnehmung und Anerkennung



# Das Qualifizierungskonzept - Umsetzung

## Schulungen/ Fortbildungen:

- Sensibilisierung für Förderfaktoren und Barrieren im Rahmen einer Willkommenskultur – kognitiver sowie wahrnehmungsfördernder pädagogisch-didaktischer Ansatz
- Gemeinsame Entwicklung von Lösungsstrategien
- Gemeinsame Erarbeitung einer Transferstrategie zur Umsetzung der Schulungsinhalte in den Pflegealltag

## Beratungen:

- Handlungsempfehlungen (Empfehlungskatalog)

# Das Qualifizierungskonzept - Zielgruppen

- Neu zugewanderte Pflegefachpersonen, langjährig Mitarbeitende mit und ohne Migrationshintergrund
- Weitere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren: Einrichtungs-, Bereichs- und Stationsleitungen, Integrationsbeauftragte
- Pflegepädagoginnen und Pflegepädagogen, Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ein besonderer Dank gilt den Spielenden des Freien  
Theaters Fulda:

Annika Diebel  
Laura Fitzke  
Ramona Schwarz  
Florian Sorbe



Eine Kooperation zwischen



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:

